
MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 13.10.2008 – 17.10.2008 -
(Erstellt am 22.10.2008)

--- MOVEMENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Nach den starken Verlusten an den weltweiten **Aktienmärkten** in den Vorwochen, konnten sich die Indizes nach langer Zeit wieder etwas Luft verschaffen und den Berichtszeitraum im positiven Bereich beenden. Ursache hierfür waren die aller Orten verkündeten staatlichen Rettungspakete für die Banken, die mit Steuerzahlermilliarden vor dem Ruin gerettet werden sollen. Auch die Bundesregierung peitschte ihr Finanzmarktstabilitätsgesetz im Umfang von 500 Mrd. Euro in Rekordzeit durch Bundestag und Bundesrat. Letztlich sorgten all die staatlichen Aktionen auch für eine Beruhigung an den Geld- und Interbankenmärkte und es besteht die Hoffnung, dass hier allmählich das Vertrauen zurückkehrt. Nach anfänglicher Euphorie machten sich jedoch im Wochenverlauf verstärkt Rezessionsorgen bemerkbar, die wie immer ganz plötzlich über Nacht aufkamen, und die Aktienmärkte gaben einen Teil der Gewinne vom Wochenanfang wieder ab. Nichtsdestotrotz blieben auf Wochensicht deutliche Kurszuwächse erhalten. Am besten schlugen sich dabei der US amerikanische und der japanische Aktienmarkt, knapp gefolgt von Europa. In den Emerging Marketes war das Bild gemischt. Während einige Regionen, wie bspw. Lateinamerika, dem globalen Anstieg folgten, litten andere Länder wie bspw. Ungarn und Korea unter internen Problemen. Auch Russland konnte sich dem seit mehreren Wochen anhaltenden Negativtrend nicht entziehen. Allerdings hat auch die russische Regierung bereits massive Maßnahmen zur Stabilisierung des Finanz- und Bankensystems angekündigt und zum Teil auch bereits umgesetzt. Dank Währungsreserven in Milliardenhöhe kann das Land derartige Maßnahmen relativ problemlos schultern. Negativ für Russland ist jedoch der weiterhin kräftige Rückgang bei den Rohstoffpreisen. So gab bspw. der Ölpreis im Wochenverlauf um mehr als elf Prozent nach und beendete die Woche bei einem Preis von unter 67 US Dollar je Barrel (159 Liter). Trotzdem gehörte der Energiesektor zu den sich am besten entwickelnden Sektoren, da einige Schwergewichte über den Erwartung liegende Quartalsergebnisse verkündeten. Ansonsten entwickelten sich vor allem defensive Sektoren wie Healthcare, Versorger und Consumer Staples gut, während konjunkturzyklische Branchen wie Materials, Industrials und auch Technologie weniger zulegen konnten.

An den **Rentenmärkten** blieb nach einer Berg- und Talfahrt bei den Staatsanleihen auf Wochensicht eine schwarze Null stehen. Insbesondere schwache Konjunkturdaten – sei es bei den Einzelhandelsumsätzen, der Industrieproduktion oder dem Verbrauchervertrauen, überall wurden stets neue Tiefststände markiert – sorgten nach den Kursverlusten zu Wochenanfang für weitere Zinssenkungsfantasie und damit steigende Anleihekurse zum Wochenende hin. Unternehmensanleihen entwickelten sich im Rahmen der Staatsanleihen. Schlecht sah es hingegen weiterhin für Hochzinsanleihen und Schwellenländeranleihen aus, die unter der weiterhin hohen Risikoaversion der Investoren sowie Liquidationen seitens der Hedge Fonds litten.

Der **US Dollar** konnte im Berichtszeitraum weiter zulegen. Hier herrscht weiterhin die Meinung, dass Amerika im Konjunkturzyklus weiter fortgeschritten ist und der Eurozone demnach noch mehr Schwierigkeiten bevorstehen werden als den USA. Entsprechend konnte die US Währung gegenüber dem Euro um 0,41 Prozent zulegen und beendete den Berichtszeitraum bei einem Wechselkurs von 1,34 US Dollar je EUR.

Nachdem die **MOVEMENTUM Portfolio Strategien** in der Vorwoche eine zum Teil deutliche Outperformance verzeichnen konnten, mussten sie im Berichtszeitraum hiervon einen Teil wieder abgeben. Aus Allokationssicht erwiesen sich unser hohes Gewicht in den USA sowie die Beimischung von Japan als vorteilhaft, wohingegen unser strategisches Exposure im russischen Markt, nachteilig war. Auf Sektorebene wirkten sich die Technologie- und Rohstoffwerte nachteilig auf die Portfolioentwicklung aus. Im Rententeil war die Fokussierung auf Staatsanleihen positiv, allerdings litten einige Produkte unter ihrer längeren Durationspositionierung.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche rund 300 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Der schwachen Entwicklung der Rohstoffpreise konnte sich der *M&G Global Basics* – der bereits seit einigen Monaten Investmentchancen auch außerhalb des konjunktursensitiven Rohstoffbereichs sucht – nicht komplett entziehen. Rohstoffaktien haben in den letzten drei Monaten inzwischen mehr eingebüßt als die gebeutelte Finanzbranche. Diesem Sektor machen aktuell neben Rezessionsängsten vor allem Zwangsverkäufe von Hedge Fonds zu schaffen. Hierdurch werden fundamental völlig gesunde Unternehmen immer weiter im Kurs gedrückt und inzwischen teilweise zu lächerlich niedrigen Bewertungen gehandelt, die zum Teil einen völligen Kollaps der Rohstoffpreise implizieren würden. Einem derartigen Umfeld kann sich auch ein sehr erfahrener Manager wie Graham French nicht entziehen. Innerhalb der US Fonds konnte der *Parvest US Value* einen deutlichen absolut positiven Performancebeitrag für das Portfolio generieren. Er profitierte von seinem Untergewicht der Industrietitel und des Technologiebereichs. Als positiv für die Fondsp performance erwies sich auch die Beimischung des *UBS (Lux) Equity Fund – Health Care*, der im Betrachtungszeitraum ebenfalls eine außerordentliche absolut positive Rendite erzielen konnte. Angesichts der Rezessionsgefahren flüchteten sich die Anleger verstärkt in krisensichere Sektoren. Hiervon konnte dieser Sektorfonds deutlich profitieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	1,85	-12,66	-37,46
Benchmark*	4,87	-11,87	-31,66

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Die Underperformance des **DYNAMISCHEN PORTFOLIOS** gegenüber seines Vergleichsindizes bewegte sich im Bereich von 210 Basispunkten. Seitens der US Fonds kam vom *Janus US Twenty* zwar ein absolut positiver Beitrag für die Entwicklung des Portfolios, leider jedoch geringer als der breite Markt. Hierzu trug bspw. der im Portfolio hochgewichtete Blackberry-Hersteller Research in Motion bei, der im Berichtszeitraum nicht an der Aufwärtsbewegung des US amerikanischen Aktienmarktes teilnahm. Abermals einen absolut positiven Beitrag leistete der *Oyster Japan Opportunities*, welcher auf Wochensicht seine Benchmark mehr als outperformen konnte. Ihm kam vor allem sein hohes Exposure im Bereich der Mid und Small Caps zu Gute, von denen in Japan viele deutlich unter ihren Buchwerten gehandelt werden. Enttäuschend erwies sich im Berichtszeitraum hingegen die Performance des indexnah ausgerichteten *MFS European Equity*. Dieser litt auf Länderebene unter seinem Übergewicht in den Niederlanden und auf Sektorebene unter seinem Übergewicht im Bereich der zyklischen Konsumgüter. Auf Grund durchwachsender Zahlen einiger Marktschwergewichte kam der Technologiesektor nicht ganz an die Entwicklung des weltweiten Aktienmarktes heran. Entsprechend lieferte der *Henderson HF Global Technology*, trotz deutlich positiver Performance, auf Portfolioebene keinen positiven Beitrag. Im Rentenbereich stabilisierte sich die Performance des Starcapital Bondvalue UI und der Fonds entwickelte sich besser als der internationale Rentenmarkt. Hierzu trug insbesondere die Währungsallokation des Fonds bei.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	1,02	-9,74	-29,11
Benchmark*	3,08	-7,68	-21,75

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** entwickelte sich im Berichtszeitraum rund 170 Basispunkte schwächer als sein Vergleichsindex. Eine recht indexnahe Performance lieferte dabei der *Intech US Risk Managed Core*. Dieser Fonds profitierte einerseits von seinem Untergewicht im IT-Sektor, litt jedoch unter seiner Untergewichtung der Mega Caps, welche in der abgelaufenen Woche gut performten. Unser zweiter Japan Fonds, der *Callander Fund Japan New Growth*, schnitt absolut gesehen ebenfalls sehr positiv ab. Gegenüber seinem japanischen Vergleichsindex musste er jedoch eine kleine Underperformance in Kauf nehmen. Dies lag zum Teil an seiner Übergewichtung des Sektors der zyklischen Konsumgüter. Der *ING (L) Invest Banking & Insurance* litt unter der relativen Schwäche der weltweiten Finanztitel. Als Branchenfonds konnte er sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Der Fonds dient jedoch vor allem dazu, unser Portfolio näher an die Benchmark heranzubringen und um von einer eintretenden Stabilisierung des Finanzsektors zu profitieren. Im Rentenbereich musste der *Robeco Lux-o-Rente* auf Grund seiner immer noch maximal langen Durationspositionierung (10,5 Jahre) Verluste in Kauf nehmen. Das quantitative Durationssteuerungssystem des Fonds geht jedoch auf Grund der Konjunkturlage von weiteren Zinssenkungen aus weswegen es seine Positionierung beibehält.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,35	-7,65	-23,19
Benchmark*	2,08	-5,19	-15,51

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Berichtszeitraum knapp 310 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Zu diesem Ergebnis trug u.a. der *Henderson HF Pan European Equity* bei, der im Berichtszeitraum dem deutlichen Anstieg des europäischen Aktienmarktes nur teilweise folgen konnte. Negativ war dabei insbesondere seine Übergewichtung im Industriesektor. Einen negativen Beitrag aus relativer Sicht lieferte auch der *BWI-Dividendenstrategie Euro*. Dieser war in den sich gut entwickelnden Sektoren Gesundheitswesen und nichtzyklische Konsumgüter untergewichtet. Im weiterhin schwierigen Rentenmarktumfeld musste der *Julius Bär BF Absolute Return* einen kleinen Verlust hinnehmen. Trotz seiner diversifizierten Performancequellen leidet auch dieser Fonds unter der miserablen Liquiditätssituation in weiten Teilen des Rentenmarktes, die für deutlichen Druck auf die Kurse der Anleihen sorgt. Auf Grund seiner kurzen Laufzeitenpositionierung blieb der *cominvest Euro Rentplus* von Verlusten verschont und beendete den Berichtszeitraum sogar mit einem kleinen Plus.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	-0,92	-8,08	-21,86
Benchmark*	2,14	-5,88	-18,16

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche rund 150 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Dabei entwickelte sich der *BGF US Flexible Equity Fund* auf dem Niveau seiner Benchmark. Hierzu trug u.a. sein Übergewicht im Energiesektor bei. Nachteilig für den Fonds war hingegen die Übergewichtung des Bereichs Information Technology. Ein weiteres US Produkt, nämlich der *MFS US Research Fund*, blieb trotz positiver Performance leicht unter der Entwicklung des amerikanischen Aktienmarktes. Bei ihm wirkten sich seine Untergewichtung des Versorgersektors sowie die Übergewichtung des Industriesektors nachteilig auf die relative Wertentwicklung aus. Bei den europäischen Fonds blieb der *Baring Europe Select* hinter der Benchmark. Dieser Fonds litt vor allem unter seiner Beimischung von Mid und Small Caps, die im Berichtszeitraum deutlich underperforierten. Innerhalb der Rentenfonds entwickelte sich der *PEH Renten EvoPro* nahezu gleichauf mit dem Staatsanleihenindex. Hier trug die flexible Durationssteuerung dazu bei, Verluste auf Grund des Zinsanstiegs zu Wochenanfang zu vermeiden.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	-0,24	-4,65	-12,12
Benchmark*	1,23	-2,93	-8,75

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** entwickelte sich in der abgelaufenen Woche knapp 30 Basispunkte schwächer als seine Benchmark. Auf Grund seiner kurzen Laufzeitenpositionierung konnte der *Spängler ShortTerm Euro* gegenüber dem Vergleichsindex eine Outperformance generieren. Der *Pioneer Investments Euro Renten* hingegen, der konstant am langen Ende positioniert ist, musste im Berichtszeitraum einen Verlust hinnehmen, da er durch den Zinsanstieg zu Wochenbeginn negativ betroffen war. Unter der schwierigen Marktlage litten auch unsere beiden offenen Immobilienfonds – der *CS Euroreal* und der *SEB ImmoInvest* –, die die Woche nahezu unverändert abschlossen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,25	0,03	3,06
Benchmark*	0,01	1,16	4,26

* Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT: Die irrationalen Bewegungen an den internationalen Börsen mit ihren teils ungeahnten Kursausschlägen gehen unverändert weiter– trotz der umfangreichen Bemühungen weltweit, mit Milliardeninvestitionen und Liquiditätsspritzen einen Kollaps des Finanzsystems zu vermeiden. Von einer Wendung zum Besseren will momentan noch keiner sprechen. Das Sentiment der Anleger wird vermehrt durch die schlechten Nachrichten zur Konjunktur sowohl in Amerika als auch anderswo eingetrübt. Die Aussichten verheißen nichts Gutes und künden von einer miserablen Stimmung unter den Unternehmen und den Verbrauchern.

Dabei geht im Moment völlig unter, dass sich der Ölpreis seit seinem Rekordstand Mitte Juli von ca. 147 US Dollar je Barrel auf unter 70 US Dollar mehr als halbiert hat sowie, dass sich die Lage auf dem Geld- und Kreditmärkten in kleines Stück entspannt hat. Nicht zuletzt sollten die stark gefallen Kurse an den internationalen Börsen vermehrt langfristig orientierte Anleger anlocken und somit zu einer Bodenbildung auf den arg gebeutelten Börsenparketten führen. Des Weiteren erwarten wir weitere Zinssenkungen an den Hauptmärkten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 22. Oktober 2008

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.